

STUDIENPLAN

für den Master-Fernstudiengang „Informatik (Aufbaustudium)“
des Fachbereichs Informatik an der Hochschule Trier
vom 06.07.2021

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Informatik der Hochschule Trier hat am 06.07.2021 den nachfolgenden Studienplan für den Master-Fernstudiengang „Informatik (Aufbaustudium)“ beschlossen. Diesen Studienplan hat das Präsidium der Hochschule Trier am 25.08.2021 genehmigt.

1. Geltungsbereich

Dieser Studienplan gilt für den Master-Fernstudiengang „Informatik (Aufbaustudium)“ (Prüfungsordnung vom 31.08.2010, publicus 2010-12, in der Fassung vom 15.11.2013, publicus 2013-07) und unterrichtet über Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums. Weiterhin unterrichtet er über spezielle Angebote in der Studieneingangsphase und empfiehlt, in welchen Fällen Studierende eine Studienfachberatung in Anspruch nehmen sollten.

2. Qualifikationsziel

Der Master-Fernstudiengang „Informatik (Aufbaustudium)“ ist ein berufsbegleitendes Weiterbildungsfernstudium für Quereinsteiger in die Informatik. Er vermittelt fundierte Kenntnisse in verschiedenen Fachgebieten der Informatik, wobei in jedem Fachgebiet das Spektrum vom Grundlagenwissen bis hin zum spezialisierten Master-Wissen zur Anwendung auf akademischem Niveau abgedeckt wird. Absolventinnen und Absolventen haben im Anschluss an das Studium ein zeitinvariantes Hintergrundwissen erlangt, das ihnen den Erwerb weiterführender bzw. aktuell benötigter spezifischer Kenntnisse ermöglicht.

- Die Absolventinnen und Absolventen kennen wissenschaftliche Konzepte, Methoden und Verfahren sowie darauf aufbauende Werkzeuge zur Software-Entwicklung. Sie können diese geeignet bei der Lösung von schwierigen, komplexen, möglicherweise unvollständig definierten Problemstellungen in der Praxis einsetzen und die Qualität der erreichten Lösungen beurteilen.
- Die Absolventinnen und Absolventen kennen wichtige Grundlagen der Theoretischen Informatik, von Datenbanken und Rechnernetzen sowie deren Bedeutung für Möglichkeiten und Grenzen von Konzepten, Methoden und Werkzeugen der praktischen Informatik.
- Die Absolventinnen und Absolventen besitzen detaillierte Kenntnisse in einem selbst gewählten Anwendungsbereich.
- Die Absolventinnen und Absolventen können IT-Projekte in Zusammenarbeit mit Spezialisten aus multidisziplinären Anwendungsbereichen planen und durchführen.

Mit diesem Studiengang möchte der Fachbereich ein attraktives und bedarfsgerechtes Studienangebot schaffen, das speziell auf die Gruppe der Berufstätigen, konkret auf die der Quereinsteiger, zugeschnitten ist. Der spezielle Zuschnitt zeigt sich u.a. auch an den umfangreichen Möglichkeiten der Anerkennung von außerhalb des Hochschulbereichs erworbenen Kenntnissen. Damit wird der Wissenserwerb von Berufstätigen, der nach Studium oder Ausbildung in der laufenden Berufspraxis häufig durch Schulungen, Lehrgänge, Weiterbildungen, Selbststudium oder Learning-by-Doing erfolgt, adäquat im Studiengang berücksichtigt und trägt zur Verkürzung der Studiendauer bei.

3. Studienbeginn

Der Beginn des Studiums ist sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester möglich.

4. Inhalt und Aufbau des Studiums

Der Studiengang wird mit insgesamt 120 ECTS-Punkten kreditiert. Das Studium wird mit dem akademischen Grad „Master of Computer Science“ (M.C.Sc.) abgeschlossen.

Die reguläre Studiendauer im Vollzeitstudium beträgt 4 Semester. Im Vollzeitstudium sind pro Semester 30 ECTS-Punkte zu absolvieren. Da alle Pflichtmodule in jedem Semester angeboten werden, ergibt sich in Bezug auf ein Vollzeitstudium sowohl für einen Beginn zum Winter- als auch zum Sommersemester derselbe Studienverlaufsplan:

Sem			
4	Abschlussarbeit		Wahlpflichtfach
3	Projektstudium	Wahlpflichtfach	Wahlpflichtfach
2	Software Engineering	Fortgeschrittene Programmieretechniken	Automatentheorie, Formale Sprachen und Berechenbarkeit
1	Einführung in die Programmierung	Datenbanksysteme	Rechnernetze
ECTS	10	10	10

In der Regel erfolgt das Studium berufsbegleitend als Teilzeitstudium. Im Rahmen des Rückmeldeverfahrens für das folgende Semester kann jeweils festgelegt werden, wie viele und welche Module belegt werden. Entsprechend den individuellen Bedürfnissen der Studierenden und der Flexibilität des Studiengangs ist eine Vielzahl von Teilzeitmodellen mit unterschiedlicher Gesamtstudiendauer möglich.

Jedes Modul erstreckt sich über die Dauer von einem Semester. Der Studienablauf unterteilt sich in eine ca. 4-monatige Selbststudienphase, an die sich bei den meisten Modulen ein einwöchiges Präsenzpraktikum inklusive Prüfung anschließt.

Das Studium bietet den Studierenden Gelegenheit zur selbstständigen Vorbereitung und Vertiefung des Stoffes und zur Teilnahme an zusätzlichen, insbesondere fachübergreifenden Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl. Details zum Wahlpflichtangebot können dem Modulhandbuch entnommen werden.

5. Praktische Studienphase

Der Studiengang weist kein verpflichtendes Praxissemester auf. Projektstudium und Abschlussarbeit können aber hochschulextern in Kooperation mit Betrieben (bei berufsbegleitendem Teilzeitstudium ist dies in der Regel der Arbeitgeber) erfolgen. In diesem Fall definieren Hochschule und Betrieb gemeinsam Problemstellungen, die von den Studierenden in entsprechend betreuten Phasen bearbeitet werden. Dabei bearbeiten die Studierenden qualifizierte Aufgabenstellungen, deren Schwierigkeitsgrad der Berufspraxis entspricht.

6. Studieneingangsphase

Das Studium ist modular aufgebaut, wobei jedes Modul thematisch in sich abgeschlossen ist. Aus diesem Grund sind Elemente einer Studieneingangsphase wie z.B. eine intensive Online-Betreuung in jedes Modul integriert. Zudem besteht die Möglichkeit, die Studierbarkeit der Module bereits vor Einschreibung in den Master-Fernstudiengang im sogenannten Zertifikatsfernstudium zu testen.

7. Studienberatung

a. Studienfachberatung

Den Studierenden wird empfohlen, eine Studienfachberatung in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

- nach dem ersten Studienjahr: wenn deutlich weniger ECTS erreicht wurden als der Studienverlaufsplan (s. Anlage zur Prüfungsordnung) vorsieht
- bei zweimaligem Nichtbestehen einer Prüfungsleistung
- bei Überlegungen zu Studienabbruch und/oder Studiengangwechsel sowie
- bei Fragen zur individuellen Schwerpunktsetzung

Die Beratung zum Studiengang führt die Studiengangsleitung durch.

b. Allgemeine Studienberatung

Zu administrativen Fragen zum Studienverlauf wie beispielsweise Bewerbung/Einschreibung, Anmeldung zu Prüfungen, Prüfungsverwaltung, Einreichen von Attesten, Studiengangwechsel und Beurlaubung, Erstellung und Ausgabe des Zeugnisses, Exmatrikulation etc. berät die Studienkoordination des Fernstudiums Informatik an der Hochschule Trier in Kooperation mit dem zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund und dem Studienservice der Hochschule Trier. Die Kontaktinformationen sind der Homepage des Fernstudiums zu entnehmen.

8. Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung in Kraft und ersetzt die Fassung vom 04.07.2019.

Trier, den 06.07.2021

gez. Prof. Dr. Heinz Schmitz
Dekan des Fachbereichs Informatik der Hochschule Trier